

MuttENZER-ANZEIGER

Allgem. Publikationsorgan der Gemeinde MuttENZ-Freidorf

Erscheint jeden Freitag und wird jeder Haushaltung zugestellt + Auflage 1444
Abonnementspreis: Fr. 1.20 pro Jahr



Insertionspreis: Die einspaltige Millimeter-Zeile oder deren Raum 8 Cts.
Insertatenannahme bis Mittwoch abend

Druck, Verlag und Expedition der Buchdruckerei A. Jurt, MuttENZ, St. Jakobstraße 22

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates vom 9. Februar 1933.

Es findet eine Fertigung statt zwischen Pius Sidler-Caspard und Johann Gisin-Spitteler, Ruchfeld, Wohnhaus an der Reichensteinerstraße. Wegen Waldfrevel werden drei Bußen ausgesprochen. Es liegen vor die Baupläne von Lang-Grollmund B. betr. Vergrößerung des Schopfes, Jourdan Hans, Baugeschäft, Autogarage am Hinterzweienweg und Goy & Honegger, Schopfplanbau an der Hofackerstraße. Dem Gaswerk Basel wird bewilligt, in der Fasanenstraße und in der Ahornstraße eine 100 mm Gasleitung zu legen. Der Regierungsrat teilt mit, dass er den Vollzug der Feldregulierung „Im Freuler“ genehmigt habe und dass die Beurkundung der neuen Parzellen im Fertigungsprotokoll vorgenommen werden könne. Ein Gesuch von einigen Anwohnern der Langmattstraße, die Gemeinde möchte die Kanalisation in dieser Straße vorgängig des im Bauprogramm vorgesehenen Termins ausführen um ihnen die hohen Reparaturkosten der Cytternen zu ersparen, wird zur Prüfung entgegengenommen. Dem hiesigen Samariterverein wird die Bewilligung erteilt für die Vorführung des Filmes „Wie erhalte ich mein Kind gesund“. Verschiedene Steuernachlassgesuche und Vormundchaftsfälle werden behandelt und erledigt.

Aus den Kommissionen: Am vergangenen Freitag hat sich die Taxationskommission wie folgt konstituiert: Präsident Otto Schmid, Gemeinderat, Vicepräsident Traug. Schenk, Gemeinderat, Aktuar Dietrich-Maurer Karl, Commis V. S. K.

Rekurskommission: Präsident Dr. Meyer, Gemeinderat, Vicepräsident Hans Mesmer-Ehrsam, Vers. Beamter, Aktuar Gottfr. Honegger-Schweizer, Bahnarbeiter. Gemäß Gemeinderatsbeschluss werden die **Aktuariatsarbeiten** in beiden Kom-

missionen durch die Gemeindekanzlei besorgt. Wahlbureau I Präsident: Lehrer G. Merz, Wahlbureau II Präsident: G. Lüscher-Findling, Freidorf.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates vom 15. Februar 1933.

Wegen Störung der öffentlichen Ruhe werden verschiedene Bußen ausgesprochen. Die Erziehungsdirektion teilt mit, dass sie an die hiesigen Kosten für Schulzahnpflege einen Beitrag von 30% bewilligt habe. Die Kant. Bank macht Mitteilung vom Beschluss des Bankrates, wonach der Zinsfuß für Darlehen an die Gemeinden ab 1. Mai 1933 auf 4% herabgesetzt worden sei. Der Regierungsrat teilt mit, dass er den Beschluss betr. Erhebung einer Armensteuer pro 1933 genehmigt habe. Die Verwaltung macht Mitteilung vom Stand der Arbeitslosen per 15. Februar 1933. Demnach sind zur Kontrolle erschienen 85 Personen, wovon 46 vermittlungsfähig sind. Es liegt vor der Schnitzelbank für die Fastnacht 1933. Derselbe wird nicht genehmigt und wird zur besseren inhaltlichen Abfassung an die Veranstalter zurückgewiesen. Auf den 3. März abends 8 Uhr wird in die Turnhalle eine Gemeindeversammlung anberaumt, zwecks Behandlung folgender Traktanden: 1. Protokoll, 2. Krediterteilung für den neuen Schulhausbau, Aufklärung durch Arch. Christ, Basel. 3. Erhöhung der Entschädigung an Gemeinderäte und Gemeindepräsident, 4. Verschiedenes. Verschiedene Vormundchaftsfälle werden erledigt.

Turnverein MuttENZ.

Zu „SCHILLERS RÄUBER“.

Anlässlich der denkwürdigen Sitzung vom 19. Dezember 1932 im Gasthof zum Rössli, welche über die Aufführung des Jugendwerkes von Schil-

ler zu entscheiden hatte, trug der Schreiber dies einige Bedenken und äusserte sich damals dahingehend, es könnten die Aktivmitglieder, die noch nie auf den Brettern gestanden haben, die Aufführung ungünstig beeinflussen. Diese Bedenken sind nun heute nach den verschiedenen Vorstellungen vollständig zerstreut und das ist für mich erfreulich. Es ist wohl dem bewunderungswürdigen Optimismus, dem eisernen Willen und der persönlichen Begabung unseres Vereinspräsidenten und Spielleiters zu verdanken, wenn meine damalige Ansicht in ein Nichts verschwommen ist. Das ist recht und das gerade freut mich um so mehr.

Und nun zur Kritik: Dass die Hauptrollen in den bewährtesten Händen lagen, das war von Anfang an klar. Da sehen wir Hrn. Traugott Schenk, jun. in der Rolle des Grafen Maximilian von Moor, dessen Spiel durch sein ruhiges, dem Alter, der Ergebung eines Grafen entsprechendes Verhalten sehr sympathisch wirkte. Sein (des Grafen) Sohn Karl, dargestellt durch Herrn F. Guldenfels, fand beim Publikum ebenfalls Beifall. Feurig, stark, aufrichtig und in steter Treue seinen Kamaraden gegenüber stand er da. Auch Kamerad Guldenfels war seiner Rolle gewachsen. Sodann Moors zweiter Sohn, Franz, dargestellt durch unsern Vereinspräsidenten Herrn E. Meyer, der seine Rolle als Verräter, Intrigant und Vatermörder sehr gut spielte, dieses Spiel steigerte sich bis zum Wahnsinn und zum schliesslichen Selbstmord. Herr Meyer besitzt mit Bezug auf das Schauspiel die Schöpfergabe von Sicherheit und Routine, das muss allseitig festgestellt und anerkannt werden. Nun die Nichte des Grafen Moor, Amalia, die von Fräulein Marie Meyer gespielt wurde, entschlossen und hasserfüllt gegen Franz, den Verräter und Vatermörder, mit aufrichtiger Liebe an Karl hängend, letzterem treu bis zum süß empfundenen Dolchstoß, den er ihr auf ihre Bitte versetzt. Der Darstellerin meine aufrichtige Sympathie, aber auch die des Publikums ist ihr geworden. Wir kommen zum Hermann, dargestellt von Herrn Hans Seiler, auch er hat seine Rolle gut gegeben, zuerst von Franz bestochen gegen den Grafen Moor, dann mit letzterem Mitleid fühlend und im Gefängnis erziehend, machte bei den Zuhörern guten Eindruck. Daniel, dargestellt von Herrn Hans Holzer, jun. war ebenfalls sehr gut, der zitternde, ängstliche Alte, der Diener im Hause Moor, der als gottesfürchtiger Mensch den Franz seinem Schicksal überlässt, fand allgemein Beifall. Der Pater, wiedergegeben von Herrn Fritz Müller, ein Pfaffe, der zum Diener des Staates gemacht wird und eine Volkserhebung nicht verstehen will wurde ebenfalls beifällig beurteilt.

Die Libertiner, dann Banditen als: Schweizer (Herr Otto Bächle), Roller (Herr Hans Honegger), Spiegelberg (Herr Hans Honegger), Grimm (Herr K. Krimser), Schufferle (Herr Hans Schaffner), Ratzmann (Herr Theodor Graner) und Kosinski (Herr Oskar Meyer) fanden natürlich alle lebhaften Beifall.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Turnverein MuttENZ seiner Aufgabe, die er sich gestellt hatte, vollauf gewachsen war. Er hat damit allseitig Ehre eingelegt.

Zum Schluß sei allen denjenigen, die zum Gelingen zum Gelingen des Werkes beigetragen haben, besonders den Mitgliedern der verschiedenen Kommissionen herzlich gedankt. Speziellen Dank auch dem theaterfreundlichen Publikum, das durch seinen zahlreichen Besuch seine Anhänglichkeit zum Verein bewiesen, unsern Mut gestärkt und nicht zuletzt zur Unterstützung eines Liebeswerkes — der Tuberkulose-Liga beigetragen hat. Dem Turnverein MuttENZ ein herzlich Glückauf und auf Wiedersehen ein ander Jahr!
S.H.-G.

Samariterverein MuttENZ.

Wir möchten nicht unterlassen, auch an dieser Stelle auf die Filmvorführung aufmerksam zu machen, die am kommenden Mittwoch Abend im Gasthaus zum „Bären“ stattfindet über das Thema: Wie erhalte ich mein Kind gesund? Einleitendes Referat von Frl. Dr. Baumgartner, Schänzli. Der Film ist in Basel entstanden. Ueberall, wo er bis jetzt vorgeführt wurde, hat er volle Anerkennung gefunden. Wir hoffen, daß auch in MuttENZ eine recht große Zahl der Einwohner unserer Einladung Folge leisten wird. Ganz besonders möchten wir Frauen und Töchter bitten, sich diesen Abend zu reservieren. Eintritt frei! Im übrigen verweisen wir auf das Inserat.

Feuerwehr MuttENZ.

Aufgebot

Sämtliche Feuerwehrpflichtige des Jahrganges 1912 sowie die noch nicht Eingeteilten der Jahrgänge 1910 und 1911 werden hiermit auf **Montag, den 20. Februar 1933, abends 8 Uhr in dem Gemeindefaal** (altes Schulhaus) zur Einschreibung aufgeboden.

Pünktliches Erscheinen unbedingt notwendig.

Die Feuerwehrkommission.